

Sabine Heüveldop

# Chance oder Schabernack?

## Radionik – eine revolutionäre Verbindung von Physik und Naturheilkunde

Ferndiagnose und Fernbehandlung sind Phänomene, die kaum in unser westliches Gedankenmodell passen. Entsprechende Ereignisse werden von der Wissenschaft als unerklärbar abgelehnt und in den Bereich der Fantasien gerückt. Tatsächlich scheint es aber technische Voraussetzungen zu geben, die solche Vorgänge ermöglichen. Und es gibt Menschen, die nicht bereit sind, auf eine neue Therapie zu verzichten, nur weil die Wissenschaft noch nicht in der Lage ist, deren Wirkungsweise zu erklären. Sie sehen in der Radionik eine Chance für ganzheitliche Therapieansätze und erzielen in der Praxis bereits erstaunliche Behandlungserfolge – auch bei Pferden.

„Sie beschäftigen sich doch mit Gesundheitsthemen bei Pferden. Haben Sie Interesse, eine neue, ungewöhnliche Methode kennen zu lernen?“ Die Anfrage aus München klang etwas mysteriös, und die ersten Informationen klangen ebenso erstaunlich wie unvorstellbar; Radionik war das Thema. Radionik nutze, so eine erste Erklärung, die Fähigkeiten des Bewusstseins, in Verbindung mit physikalischen Geräten eine Kommunikation zwischen biologischen Systemen zu ermöglichen. Radionik habe mit Energiefeldern zu tun und mit morphischen Feldern.

Morphische Felder sind nach Rupert Sheldrake ein elektromagnetisches Phänomen. Diese morphischen Felder umgeben alles in dieser Welt, egal ob Tier, Mensch, Pflanze oder Gegenstand. Sie befinden sich auf einer vor-materiellen Ebene. Radionik ist ein Verfahren, mit dem man die Möglichkeit hat, diese Informationsfelder (morphische Felder) zu analysieren (scannen) und zu informieren (bewellen).

Das klang alles sehr abstrakt, aber interessant. Letztendlich wurden etliche Heilverfahren lange abgelehnt, bevor sie sich etablieren konnten. Und vor allem wurden viele dieser Methoden, wie zum Beispiel die Akupunktur, erfolgreich angewandt, lange bevor Wissenschaftler in der Lage waren, ihre Wirkungsweise zu ergründen.



Abb. 1: Erfolgreiche Anwender: Anja M. Mootz und Franz Mootz sind auf Grund der zahlreichen Behandlungserfolge von QUANTEC® überzeugt. (Foto: Sabine Heüveldop)

### Die Stute Bonne Amie

Anja Mootz ist eine von inzwischen zahlreichen Therapeuten, die Radionik erfolgreich in der Praxis einsetzen. Die Geschichte der Stute Bonne Amie ist sicher einer ihrer eindrucksvollsten Fälle. Die braune Stute sieht heute ausgesprochen gesund aus. Zufrieden grast sie inmitten einiger Artgenossen und scheint die Sonne zu genießen. Nichts erinnert mehr an die Odyssee, die das Pferd mitgemacht hat. „Als vor drei Jahren zwei Männer hier vor der Tür standen und ein Fohlen abgeben wollten, war die Stute bereits auf dem Weg zum Schlachter“, berichtet Anja Mootz. Zusammen mit ihrem Mann hat sie damals das Fohlen aufgenommen und konnte auch die Mutter retten – Bonne Amie. Anja Mootz lebt seit vielen Jahren mit ihrem Mann in Ungarn und beschäftigt sich mit der naturheilkundlichen Behandlung von Pferden.

„Die damals dreijährige Stute war in einem erbärmlichen Zustand. Völlig unterversorgt hatte ihr das Fohlen noch dazu Kraft geraubt, bevor man es ihr dann auch noch einfach wegnahm“, erinnert sich Anja Mootz. Die genaue Untersuchung der Stute war erschreckend: „Sie litt unter anderem an einer akuten Kreislaufschwäche und einer Nierenbeckenentzündung, hatte eine Fissur im Becken, Darmkrebs und Metastasen in der Leber sowie Hufkrebs. Insgesamt brachte die Analyse 40-50 Punkte zur gesundheitlichen Situation des Pferdes bis hin zu schwersten traumatischen Zuständen. Diese ließen sich durch die abrupte Trennung von ihrem Fohlen erklären.“

### Die Quantec®-Analyse

Die besagte Analyse erfolgte mit QUANTEC®, einem speziellen Radionikgerät, das die Therapeutin seit einigen Jahren in ihrer Praxis einsetzt. Hierbei handelt es sich um ein in dieser Form einmaliges Radionik-Computersystem, bestehend aus einer Diode mit weißem Rauschen als Herzstück des Generators, der Biofelder scannen kann und einem Laptop. Bei-

de sind miteinander verbunden. Zur Analyse werden die über die Diode erfassten Informationen des Pferdes mit gespeicherten Einträgen in den Datenbanken des Computers abgeglichen: auf Resonanz gescannt, wie die Fachleute es nennen. Dabei werden eventuelle Dysbalancen und Blockaden aufgespürt.

Das System berücksichtigt sowohl körperliche als auch geistige und seelische Zustände. Zu den bis zu 100.000 gespeicherten Datenbankfrequenzen zählen zum Beispiel Akupunktur, Allergene, Bachblüten, Homöopathie und Osteopathie. Eine spezielle Veterinär-Datenbank ist auf Erkrankungen beim Pferd abgestimmt. In der Praxis erfolgt die Analyse anhand eines Körpersurrogats, also zum Beispiel mit Hilfe von etwas Blut oder Haaren.

Wie kann man aber so viele präzise Informationen aus ein paar Haaren gewinnen? Befürworter der Radionik verweisen für Erklärungsansätze auf Untersuchungen, die ergeben haben, dass unser Universum holografisch aufgebaut sei, das bedeutet, in einem Teil ist stets das Ganze enthalten. Also sind in jeder Körperzelle alle genetischen Informationen enthalten und es ist egal, ob die Zellen aus dem Blut oder Haaren stammen.

### Die Behandlung

Doch das Erkennen der Probleme ist nur ein Teil. Die Auswertung des Computers beinhaltet außerdem einen Behandlungsplan für den Patienten. Zu den Einträgen aus den Datenbanken bekommt der Therapeut auch die zu verabreichenden Mittel angezeigt. Die Behandlung kann dann auf dem klassischen Weg, mittels Globuli oder Akupunktur beispielsweise, erfolgen. Es ist aber auch möglich, die Pferde mit den entsprechenden heilenden Schwingungen zu bewellen. Denn in dem Moment, in dem einer Körperzelle eine Information gegeben wird, erreicht diese In-

### Was ist Radionik?

Radionik ist ein bioelektrisches Diagnose- und Therapieverfahren. Radionik ist der Überbegriff für die Übertragung von Information auf nichtstofflichem, auf geistigem Wege.

(aus: Physik und Traumzeit, Peter von Buengner)



### Sabine Heüveldop

ist seit 1995 als freie Text- und Bildjournalistin für verschiedene Reitsportmagazine tätig. Besonders verbunden ist sie den Themen rund um die ganzheitliche Betrachtung der Pferde- bzw. Reitergesundheit.

#### Kontakt:

publikation & gestaltung  
Mühlenbrok 11, D-48249 Dülmen  
Tel. 0 25 94/8 46 34, Fax: 0 25 94/78 79 60  
mobil: 0171 6 82 71 40  
www.sabine-heueveldop.de, info@sabine-heueveldop.de

formation alle Zellen mit demselben DNA-Code. Das geschieht unabhängig davon, wo sich diese Zellen befinden, kann also auch über große Entfernungen als Fernheilung erfolgen.

#### Diesem Vorgehen liegt folgendes Gedankenmodell zu Grunde:

Biologische Organismen haben die Fähigkeit, außerhalb wahrnehmbarer oder messbarer Bereiche miteinander zu kommunizieren, man spricht hier von Biokommunikation. Instrumentelle Biokommunikation bedeutet die Möglichkeit, ein physikalisches Gerät so zu konstruieren, das es simulieren kann, ein biologisches System zu sein. Die Konsequenz: Es kann nun von anderen biologischen Systemen Informationen erhalten oder solche auch an andere Systeme weitergeben.

In der Radionik werden keine stofflichen Substanzen verwendet. Das Radionikgerät kann selbst ein Schwingungsmuster erzeugen, das dem benötigten Medikament entspricht und dieses auf ein Zielobjekt übertragen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um die Schwingung eines homöopathischen Mittels, einer Nosode oder ähnlichem, die auf das Pferd übertragen werden kann.

Bei Bonne Amie erfolgte die Genesung in mehreren Schritten. An erster Stelle stand die Stabilisierung des Kreislaufs und des Immunsystems. Dazu erfolgte durch QUANTEC® alle drei Stunden über 30 Sekunden eine Bewellung mit Heilungsenergie. Nieren, Leber und Darm wurden in ihren Funktionen unterstützt, und zusätzlich erfolgte eine Bewellung mit Carcino-



Abb. 2: Das QUANTEC®-Herzstück: Die Diode mit weißem Rauschen scannt Biofelder in wenigen Minuten. (Foto: Sabine Heüveldop)

sinum. Dieses Mittel, das aus Brustkrebszellen hergestellt wird, hatte die homöopathische Datenbank als Konstitutionsmittel für die Stute ermittelt. Mit Hilfe des radionischen Geräts konnte Anja Mootz außerdem geeignete phylogische Ergänzungsfuttermittel ermitteln, wie beispielsweise Innulin, Kieselerde, Traubenkernextrakt, Rosmarin und Thymianöl. „Nach etwa drei bis vier Monaten war Bonne Amie aus dem Größten raus“, erinnert sich die Therapeutin. Es erfolgten regelmäßige Kontrollanalysen und eine den Ergebnissen angepasste Bewellung der Stute. Nach etwa einem halben Jahr gab QUANTEC® kein Krebsstadium mehr an. Der Darmkrebs, der schon in die Leber metastasiert hatte, konnte geheilt werden. Im Sommer darauf hatte sich Bonne Amies Zustand weiter gut stabilisiert, das Fell glänzte, und sie hatte an Gewicht zugenommen. Außerdem habe sich die Stute von einer kraftlosen, desinteressierten zu einer sehr fürsorglichen Mutter entwickelt. Das Fohlen wurde erst als Jährling abgesetzt, was beiden Pferden in ihrer Entwicklung sehr gut getan hat.

### Fallbeispiel Borreliose

Anja Mootz, die in Ihrer Tierheilpraxis nicht nur ihre eigenen, sondern auch viele fremde Pferde betreut, schätzt ihr radionisches Gerät auch bei weniger spektakulären Fällen und hat inzwischen Erfahrungswerte von über 5.000 Behandlungen gesammelt. Headshaking, COPD, Sommerekzem sowie Verhaltensauffälligkeiten sind nur einige Krankheiten ihrer Pferde-Patienten, die sie auf diese Weise erfolgreich therapiert hat. „Gerade bei diffusen Symptomen ist QUANTEC® eine unglaubliche Hilfe“, berichtet sie. Lisa beispielsweise, die dreijährige Schimmelstute, wurde ihr Anfang April mit Borreliose-Symptomen vorgestellt.

Bei Borreliose handelt es sich um eine Infektion, die von Zecken übertragen wird.

Problem: Es ist kaum möglich, das Krankheitsbild der Borreliose beim Pferd klar abzugrenzen. Mögliche Symptome reichen von Reaktionen an den Bissstellen wie Juckreiz, Entzündungen der Haut, Ödeme bis hin zu Lahmheiten und Unruhe. Außerdem kann das Immunsystem so stark reagieren, dass der gesamte Organismus dadurch belastet wird.

Da diese Reaktionen aber auch bei Zeckenbissen von nicht infizierten Zecken auftreten können, ist das kein ausreichender Beweis für eine Borreliose-Infektion. Die mit Borreliose einhergehenden Symptome wie Fieber, Appetitlosigkeit oder Lethargie sind aber ebenfalls kein schlüssiger Beweis, denn viele andere Erkrankungen zeigen ähnliche Symptome. Somit kann man sich allgemein bei der Behandlung nur auf

Indizien und das Ergebnis diverser Bluttests stützen.

Bei Lisa bestätigte sich der Borreliose-Verdacht, nachdem Anja Mootz Schweifhaare der Stute mit Hilfe des Gerätes untersucht hatte. Das Healing-Sheet sah eine Behandlung mit den antibakteriell wirkenden homöopathischen Mitteln Lachesis und Pyrogenium vor. Zudem erfolgte die Bewellung mit Essiak, einer Borreliose-Nosode zur Immunstimulation. Innerhalb von fünf Wochen sei eine deutliche Besserung des Gesundheitszustandes eingetreten.

### Neue Technologie als Chance für die Zukunft

Die große Chance der Radionik liegt den empirischen Studien nach im frühzeitigen Aufdecken von Störungen.

So können die Ursachen für spätere Erkrankungen erkannt werden, lange bevor nach außen erkennbare Symptome auftreten.

#### Ein weiterer Vorteil:

Therapiert werden nicht Symptome, sondern die Ursachen einer Erkrankung. Damit folgt die Radionik dem ganzheitlichen Ansatz, der allen naturheilkundlichen Behandlungen zu Grunde liegt.

Gerade im Bereich der Prophylaxe bestehen damit Möglichkeiten, durch einen Gesundheitsscheck frühzeitig Schwachstellen aufzudecken und diese vorbeugend zu beeinflussen oder gar zu beheben.

Denkbar ist Radionik zum Beispiel auch als Maßnahme zur Begleitung des Trainings oder Wettkampfgeschehens von Turnierpferden, damit diese gesund und leistungsfähig durch die Saison kommen.

QUANTEC® ist das derzeit wohl modernste Radionikgerät, mit der größten Erfahrung im Umgang mit weißrauschenden Dioden. In einer



Abb. 3: Die Ehemalige Krebspatientin: Dank QUANTEC® kann Bonne Amie heute zuversichtlich in die Zukunft schauen. (Foto: Sabine Heüveldop)



## Die Geschichte der Radionik

Albert Abrams (1863-1924) gilt als Begründer der Radionik auf medizinischem Gebiet, während Curtis P. Upton und sein Studienkollege William P. Knuth wenige Jahre später begannen, Radionik in der Landwirtschaft einzusetzen.

über 30-jährigen universitären Forschung habe es sich gezeigt - so der Entwickler des Gerätes Peter von Buengner - dass diese Dioden als Schnittstelle zwischen Maschine und Bewusstsein dienen können. Der Heilpraktiker entwickelte dieses spezielle System und setzte damit die Theorien, die der Radionik zu Grunde liegen, auf modernste Computertechnologie um.

Für Tierärzte und Therapeuten scheint das Gerät eine ideale Ergänzung in ihrer Praxis zu sein. In der Veterinärmedizin ist es noch wenig verbreitet. Trotz positiver Experimente und Praxiserfolge wird Radionik wissenschaftlich (noch) nicht anerkannt und abgelehnt.

Damit steht die Radionik vielleicht an dem Punkt, da Akupunktur und Homöopathie noch vor gar nicht so langer Zeit standen - bevor die Methoden wissenschaftlich nachweisbar wurden und sich etablieren konnten.

Doch wer möchte mit Blick auf die Geschichte heute behaupten, dass nur die Dinge wahr und real sind, die gegenwärtig wissenschaftlich erklärt werden können?



### Literaturhinweise

Peter von Buengner: Physik und Traumzeit  
Rupert Sheldrake: Der siebte Sinn der Tiere  
[www.QUANTEC.eu](http://www.QUANTEC.eu)